

Youtube im Unterricht?

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 26. Januar 2014 21:02

[Zitat von alias](#)

... und dann streamst du vom Stick? ... das ist verwerflich! Wenn man uninteressanten Unterricht macht, ist das aber auch verwerflich ... was für ein Gewissenskonflikt.

Wenn man sich die User-Zahlen verschiedener Addons für Mozilla ansieht, haben da jedoch einige (hunderttausende!) keine Gewissensbisse:

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/col...-online-videos/>



Nein, ich streame eben nicht. Aber wie gesagt: Was "verwerflicher" oder rechtlich "einwandfreier" ist, ist nicht abschließend juristisch geklärt.

Ich habe kein ethisches Problem damit, 20 Minuten Doku (bspw. aus der ARD) über das Römische Reich zu zeigen, die ich vorher abgespeichert habe. Worin besteht deiner Ansicht nach der Unterschied zum Streamen?

Ganz davon abgesehen, dass überhaupt gar keine Doku oder ein Film, auch nur ausschnittsweise, im U gezeigt werden dürfen, außer sie sind für die öffentliche Vorführung zugelassen.

Für das Privatvergnügen kaufe ich mir jeden Film und jedes Lied, für Bildungszwecke nicht. Ich zahle genug aus eigener Tasche für die Schule.